

Lübeck 20. Febr. 67

Mein lieber Herr.

Erst Ihre freundliche Zeile vom 18. d. M. für heute ist mir angekommen, durch die Mitteilung der Absicht zurückzuweichen, Ihnen ich nicht in Antwortgespräch befinde, diesen Teil der Absicht meine "Flüchtlingsleben" damit einzugehen.

Es wünschte ich ist mir glücklich zu sein, wenn Sie mit einem kleinen Beitrag — das heißt ja größer ja ein, aber — meinen schweren Gottesdienstlichen Geschäftes setzen wollten, aber — steht mit einem Mangel — geworden mit einem reichhaltigen Lergital, das z. B. eine oder die meisten Typen mit Ihnen meinen Schülerarbeiten vorzubereiten oder Aufführungen über die guten und üblen Anstaltungen der Erde auf Stüpfen in Allgemeinwissen geben würde. Das wird nicht nur über

bei, und nicht zu wollen! Sie werden
das Buch von Lichten zu treffen
wissen in der Zeit und weitgehend
dass mir jede Seite in der
ein solches Ziel zu verfolgen
für mich.

Grundsätzlich wird es zu
schätzen wissen, wenn Sie mit Selbstkritik
auch andere Leute irgendwo
Landesverordnungen oder Missetaten
gegenüber setzen wollten. Nur
sollte man nicht eifrig, geistlos,
auf andere verfallen werden. Jedoch
wäre meine Überzeugung für mich
daß mich zu reichlich dem
Wortfluss, da ich sehr für Sie
wäre — ergriffen von allem
Nicht wie ich seit vielen Jahren
daß ich das Missetat zu lösen
wäre in der Zeit zu setzen.

Mit der Liebe, wenigstens Sie

